

DE

OLOMOUC



Tschechische Republik

32,1m

HÖCHSTE BAROCKE STATUENGRUPPE MITTELEUROPA

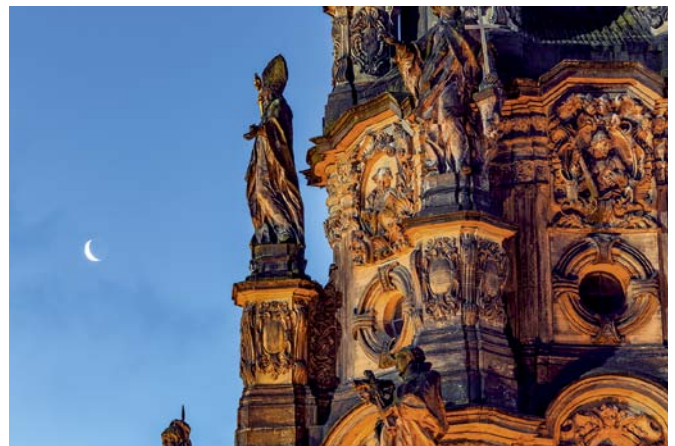
Dreifaltigkeitssäule

IM JAHR 2000 IN DIE UNESCO-LISTE DES WELTKULTUR-
UND NATURERBES DER MENSCHHEIT AUFGENOMMENE
SEHENSWÜRDIGKEIT



Die Dreifaltigkeitssäule am Horní náměstí (Oberer Platz) ist ein einzigartiges Werk des Hochbarocks, einer Zeit außergewöhnlicher architektonischer und künstlerischer Entwicklung in Olmütz. Ohne die Vision des örtlichen Architekten und Steinmetzmeisters **Václav Render** wäre ihre Entstehung nicht möglich gewesen. Seine Werkstatt zählte zu den größten Mährens. Render verfügte über ein kaiserliches Privileg, das es ihm ermöglichte, in der gesamten Monarchie nach seinen eigenen Vorstellungen zu arbeiten.

In Olmütz trägt eine ganze Reihe wichtiger Denkmäler seine Handschrift, darunter einige Brunnen, der Altar der hl. Pauline in der St.-Moritz-Kirche sowie das Portal der Jesuitenkirche Maria Schnee.



Dreifaltigkeitssäule

Die 2000 aufgrund ihrer Einzigartigkeit in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes der Menschheit aufgenommene Dreifaltigkeitssäule stellt eine ganz besondere Olmützer Sehenswürdigkeit dar. Seit Jahrhunderten sind Passanten nicht nur von der Schönheit und Vielfalt der schmucken Skulptur fasziniert, sondern auch von ihrer präzisen Verarbeitung, ihren Dimensionen und ihrer spirituellen Botschaft.



Obwohl 1715 noch eine große Pestepidemie in der Stadt wütete, reifte der Traum von einem ungewöhnlichen Denkmal bereits in Václav Renders Kopf. Zu dieser Zeit war er am Bau der Pestsäule auf dem Dolní náměstí (Unterer Platz) beteiligt, aber die Idee des zukünftigen Schmückens des benachbarten Horní náměstí raubte ihm den Schlaf. Anfang 1716 sandte er einen Brief mit seinem Plan an den Stadtrat. Der Vorschlag wurde von den Olmützer Stadträten gebilligt. Render legte bald ein Modell der Säule, das Budget und weitere erforderliche Unterlagen vor. Seine Begeisterung für den Bau der Dreifaltigkeitssäule, die 11.000 Goldmünzen kostete, zeigt sich darin, dass er begann, sie aus eigenen Finanzmitteln zu bezahlen.

Wussten Sie schon?

- Aufgrund des Aufbaus der Säule war es notwendig, den Herkulesbrunnen zu versetzen, der damals am für den Bau ausgewählten Ort stand.
- Der Bau dauerte 37 Jahre, von 1717 bis 1754.

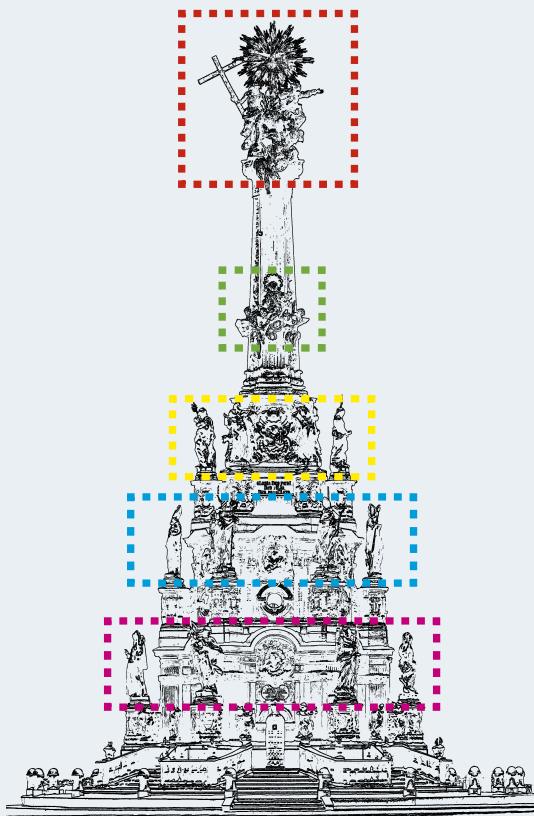
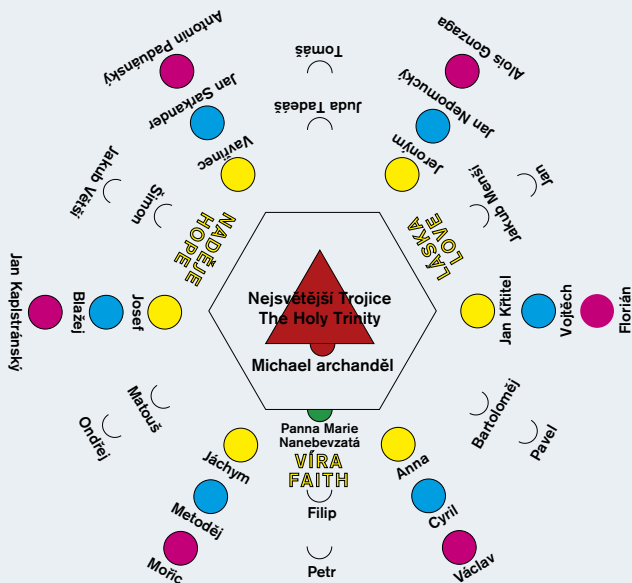
Render erlebte die Fertigstellung seiner langgehegten Säule nicht mehr. Er starb 1733 im Alter von vierundsechzig Jahren, ledig und kinderlos. Der Mann, der das Erscheinungsbild seiner Heimatstadt so stark beeinflusst hat, hat in der St.-Moritz-Kirche seine letzte Ruhestätte gefunden. Er vollendete sein Lebenswerk bis zur Höhe der ersten Höherebene. Die Kapelle und ein Teil der skulpturalen Dekoration wurden fertiggestellt. Sein Nachlass wurde für die weiteren Bauarbeiten herangezogen. Nach Renders Tod erregte der lange unvollendete Steinkoloss in der Innenstadt die Unzufriedenheit der Stadtbewohner. Daher beschlossen die Olmützer Ratsmitglieder 1744 seine Fertigstellung.

Am 9. September 1754 wurde die Säule vom Bischof von Olmütz und Kardinal Troyer unter Beteiligung des Kaiserpaares Maria Theresia und Franz von Lothringen feierlich geweiht. Eine Gedenktafel über dem Eingang zur Kapelle erinnert an dieses Ereignis. Dass ausschließlich lokale Handwerker und Künstler an Bau und Dekoration der Statuengruppe beteiligt waren, ist auch irgendwie Ausdruck des lokalen Patriotismus. Für Václav Render bedeutete dies einen verwirklichten Traum und eine Feier des christlichen Glaubens.



Wussten Sie schon?

- Sobald sich die Arbeiten 1753 zu Ende neigten, konservierte der Olmützer Maler Ludvík Ignác Müller sämtliche Steinteile der Säule sowie die skulpturalen Dekorationen mit heißem Öl und bemalte sie mit einer weißen, Marmor imitierenden, Farbe. Der ursprüngliche Farbton der Säule unterscheidet sich daher vom aktuellen.



Die 32 Meter hohe Säule ist auf drei Höherebenen mit

- 18 Heiligenstatuen
- 12 Lichtträgerfiguren
- 12 Reliefs mit Halbfiguren der Apostel geschmückt.

In der Mitte der Säule ist eine vergoldete **Kupferskulptur der Himmelfahrt der Jungfrau Maria** zu sehen und die Spitze der Säule ziert golden leuchtend die **Heilige Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist** sowie der **heilige Erzengel Michael** mit einem flammenden Schwert. Auf der Säule kann man auch den Akt der **Himmelfahrt der Jungfrau Maria** sehen, die von zwei Engeln in den Himmel gebracht wird, als imaginäre Trennung zwischen der himmlischen und der irdischen Sphäre.



Das Bauwerk selbst hat die Form eines sechseckigen konischen Prismas, das sich über drei Höherebenen erstreckt und aus Steinblöcken besteht. Der kreisförmige Grundriss der Säule bildet die Form des Sterns von Bethlehem. Die Dreifaltigkeitssäule stellt die größte mittelalterliche Statuengruppe Mitteleuropas dar. Gleichzeitig ist sie die größte barocke Statuengruppe der Welt, die eine Kapelle von außen ziert.



Das Kunstwerk birgt eine **kleine innere kreisförmige Kapelle** in seinem Inneren. In der Vergangenheit wurden dort Gottesdienste abgehalten. Dank der besonderen Konstruktion der Fenster und der Akustik im Inneren konnten die Menschen in einem großen Teil des Horní náměstí der Predigt lauschen. Unter einer der Kapellen-Bodenplatten befindet sich eine Öffnung, die zu den Gängen des Olmützer Untergrunds führt.

Wussten Sie schon?

- Während der Predigten konnte nur ein Priester den kleinen Raum der Kapelle betreten. Die Gläubigen standen draußen und hörten die Stimme des Priesters aus den akustischen Öffnungen.

Pestsäulen

In Europa begann man zu Beginn des 17. Jahrhunderts Pestsäulen zu bauen. Als Vorlage diente eine Säule auf dem Platz Santa Maria Maggiore in Rom von 1614. Das Olmützer Sandstein-Denkmal zählt zu den neuesten Beispielen dieser Modewelle. Allerdings wurde dieses Denkmal schon vier Jahre nach seiner Weihung beschädigt. Während der Belagerung von Olmütz durch die preußische Armee wurde es von Soldaten mehrmals mit Kanonenkugeln getroffen. Die Olmützer Bürger machten sich in einer Prozession auf den Weg, um den preußischen General zu bitten, die Preußen nicht mehr auf das Denkmal schießen zu lassen. General James Keith folgte diesem Ersuchen. Eine **vergoldete Kanonenkugel**, die über der Gruppe der Himmelfahrt der Jungfrau Maria aus vergoldetem Kupferblech angebracht ist, erinnert an diese Bedrohung.



Die Tatsache, dass die Dreifaltigkeitssäule dank all ihrer Merkmale ein wahres Juwel der Barockarchitektur im zweitgrößten Denkmalschutzgebiet der Tschechischen Republik ist, wird allein durch ihre Lage am Olmützer Horní náměstí belegt. Sie ist nur einen kurzen Spaziergang vom **Rathaus im gotischen und Renaissancestil mit seinem 76 Meter hohen Turm und der astronomischen Uhr** entfernt. Die erste Erwähnung stammt aus dem Jahr 1378. Die ursprüngliche astronomische Uhr aus dem 15. Jahrhundert wurde in den 1950er Jahren von dem aus Olmütz stammenden Karel Svobinský im Geiste des sozialistischen Realismus umgebaut.

Im Stadtzentrum findet man auch eine **Reihe von Barockbrunnen**, von denen einige in der Nähe der Dreifaltigkeitssäule liegen. Auf dem Horní und Dolní náměstí finden sie die folgenden Brunnen: Merkurbrunnen, Caesarbrunnen, Neptunbrunnen, Herkulesbrunnen und Jupiterbrunnen. Hierzu gesellt sich auch der Tritonenbrunnen auf dem náměstí Republiky (Platz der Republik). 2002 kam der Arionbrunnen des Olmützer Bildhauers Ivan Theimer dazu.





Wichtigste Denkmäler

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1 Dreifaltigkeitssäule | 11 Herkulesbrunnen |
| 2 Rathaus mit astronomische Uhr | 12 Merkurbrunnen |
| 3 Romanischer Bischofspalast | 13 Neptunbrunnen |
| 4 St.-Wenzels-Kathedrale | 14 Jupiterbrunnen |
| 5 St.-Moritz-Kirche | 15 Tritonenbrunnen |
| 6 Erzbischofspalast | 16 Arionbrunnen |
| 7 Maria-Schnee-Kirche | 17 Jesuitenkonvikt |
| 8 St.-Michaels-Kirche | 18 Theresientor |
| 9 Kapelle des Hl. J. Sarkander | 19 Theresien-Rüstkammer |
| 10 Caesarbrunnen | 20 Kapuzinerkirche |
| | 21 Marienpestsäule |

- | |
|--------------------------|
| 22 Hauenschild-Palast |
| 23 Kronenfestung |
| 24 Dominikanische Kirche |
| 25 Villa Primavesi |

Kultur

- | |
|-----------------------------|
| 1 Mährisches Theater |
| 2 Mährische Philharmonie |
| 3 Theater Šantovka |
| 4 Erzdiözesanmuseum |
| 5 Museum der modernen Kunst |

- | |
|------------------------|
| 6 Heimatkundemuseum |
| 7 Stadtgalerie Olomouc |
| 8 Festung des Wissens |

Entspannung und Sport

- | |
|-----------------------|
| 1 Ausstellungsgelände |
| 2 Flora Olomouc |
| 3 Hallenschwimmbad |
| 4 Ander-Stadion |
| 5 Eisstadion |
| 6 Semafor-Zentrum |



Während der Sommersaison ist es möglich, die **Kapelle in der Dreifaltigkeitssäule** im Rahmen des Projekts „Olmützer Kirchen mit Fremdenführer“ zu besuchen.

Informationen zu Führungen finden Sie im Informationszentrum in der Rathausarkade.



Informationszentrum Olomouc

Horní náměstí – Rathausarkade

779 11 Olmütz, Tschechische Republik

Tel.: (+420) 585 513 385, 392

E-Mail: infocentrum@olomouc.eu



Olomouc Tourism



[olomouc_city](https://www.instagram.com/olomouc_city)

www.tourism.olomouc.eu

ISBN - 978-80-87602-87-4

Herausgegeben von der Stadt Olmütz, 2020

1. Ausgabe

Foto: Archiv der Stadt Olmütz, m-ARK

Grafik und Druck: m-ARK Marketing a reklama s.r.o.

Alle Daten bleiben trotz gründlicher Verarbeitung ohne Gewähr.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



World
Heritage



MINISTRY OF CULTURE
CZECH REPUBLIC

Das Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung des Kulturministeriums durchgeführt.